

Hochkarätiges Podium diskutiert in Weitra über die Vergangenheit und Zukunft

HEIMAT EUROPA

GESTERN, HEUTE, MORGEN – ZWISCHEN FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

Freitag, 2. Mai 2014, 16 Uhr auf Schloss Weitra

„Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler.“
(Ingeborg Bachmann, österreichische Schriftstellerin, † 1973)

Anlässlich 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges lädt die Stadtgemeinde Weitra in Kooperation mit der WALDVIERTEL AKADEMIE, dem Verein zur Dokumentation der Zeitgeschichte und dem IDM zu einer spannenden und äußerst hochkarätigen Diskussion in das Schloss Weitra.

Die geschichtlichen Entwicklungen der letzten 100 Jahre waren von einer besonderen Dramatik gekennzeichnet. Welches waren die prägenden Ereignisse in dieser Zeit und wie sind diese tatsächlich abgelaufen? Was hat das „annus mirabilis“ 1989, welches die Landkarte des europäischen Kontinents grundlegend verändert hat, in der Bevölkerung bewirkt? Wie wurde dies- und jenseits der Grenze mit der neuen Situation umgegangen und was hat sich danach verändert?

„Noch nie hat es eine so lange friedvolle Zeit in Europa gegeben, der Einigungsprozess ist weit fortgeschritten, aber noch nicht unumkehrbar.“
(Alois Mock)

Die Europäische Union ist ein historisch einmaliges Projekt, welches die “Bruderschaft zwischen den Nationen repräsentiert” und einer Form von “Friedenskongress” entspricht, wie bei der Verleihung des Friedensnobelpreises 2012 attestiert wurde. Obwohl die EU über sechs Jahrzehnte zur Förderung von Frieden und Versöhnung beigetragen hat, erlebt sie derzeit ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten und soziale Unruhen. Was muss geschehen, damit Europa seinen Weg der Verwandlung von einem Kontinent des Krieges zu einem des Friedens fortsetzen kann?

Ein hochkarätiges Podium wird an diesem Abend die geschichtlichen Ereignisse kurz Revue passieren lassen, um sich mit diesen Erfahrungen Gedanken über eine erfolgreiche Zukunft zu machen.

Es diskutieren:

Dr. Ján Čarnogurský, ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei

Dr. Wolfgang Katzenschlager, Historiker, Weitra

StS Hermann Kroll-Schlüter, ehemaliger Staatssekretär unter Ministerpräsident Dr. Kurt Biedenkopf im Freistaat Sachsen, Deutschland

Dr. Maria Schmidt, Leiterin Haus des Terrors Budapest, Ungarn

Fürst Karel Schwarzenberg, ehemaliger Außenminister der Tschechischen Republik

Mag. Joseph Waldstein, Gründer Initiative „Ich und die EU“, Salzburg

Dr. Gerhard Ziegler, ehemaliger Pressesprecher von Bundesminister Dr. Alois Mock, Wien

Im Anschluss lädt die Stadtgemeinde Weitra zu einem Getränkebuffet.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Anmeldung unter waldviertel.akademie@wvnet.at oder 02842/537 37 wird gebeten.

Nähere Informationen unter www.waldviertelakademie.at

Rückfragehinweis:

WALDVIERTEL AKADEMIE , Christoph Mayer, MAS

0664/32 39 129

Bahnhofstraße 12, 3830 Waidhofen/Thaya

waldviertel.akademie@wvnet.at / 02842/537 37

www.waldviertelakademie.at

Im Rahmen der Veranstaltung „Heimat Europa“ wird auch zur erstmaligen Besichtigung von zwei Ausstellungen geladen.

„Meine Grenze“ - Artefakte des Alltags

Eine wachsende Ausstellung zur Wahrnehmung der Grenze und deren Verschwinden im Alltagsleben. Die Inhalte wurden unter der Leitung von Brigitte Temper-Samhaber von Jugendlichen aus den Schulen in Gmünd und Weitra erarbeitet. Interviews, Bildmaterial und Alltagsgegenstände symbolisieren die verschiedensten Facetten vom Leben an einer sich substantiell verändernden Grenze und erzählen Geschichten. Die Ausstellung bildet den Eingangsbereich zur Ausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ und schafft damit neue, regionale Zugänge.

„Achtung.Staatsgrenze! – Pozor. Státní hranice“

Die von Alex Halada konzipierte und vom Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung mit organisierte Wanderausstellung, die zwischen Mai und Oktober 2014 in den Gemeinden Weitra, Gmünd, Dobersberg, Mitterretzbach, Laa an der Thaya, Poysdorf und Schrattenberg zu sehen sein wird. Die Schau des in Brno/Brünn geborenen und seit langem in Wien lebenden Fotografen zeigt 25 Jahre nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs, mit insgesamt 28 großen und unter freiem Himmel aufgestellten Tafeln, wie sehr sich der Blick der Anwohner auf die Staatsgrenze im Verlauf der Zeit verändert hat.

Auch die Dauerausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ ist im Rahmen dieser Veranstaltung am 2. Mai 2014 kostenlos zu besichtigen.

Rückfragehinweis:

WALDVIERTEL AKADEMIE , Christoph Mayer, MAS

0664/32 39 129

Bahnhofstraße 12, 3830 Waidhofen/Thaya

waldviertel.akademie@wvnet.at / 02842/537 37

www.waldviertelakademie.at